



VideoMic Pro

Kondensator-Videomikrofon



BEDIENUNGSANLEITUNG

Änderungen in diesem Dokument werden vorbehalten und erfolgen ohne Nachricht und Verpflichtung seitens der Hyperactive Audiotechnik GmbH.

Copyright ©2011 für die deutsche Übersetzung: Hyperactive Audiotechnik GmbH
Gedruckt in Hünstetten auf ausschließlich chlorfrei gebleichtem Papier.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Mikrofon von RØDE entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Einleitung

Das RØDE VideoMic Pro ist ein Richtmikrofon, das speziell für DSLR-Kameras mit HD-Video-Funktion und handelsübliche Camcorder mit Mikrofoneingang entwickelt wurde. Integrierte Kameramikros oder billige Aufsteckmikrofone liefern meist nur eine unbefriedigende Klangqualität, mit dem RØDE VideoMic Pro hingegen können Ihnen wirklich überzeugende Audioaufnahmen gelingen.

Bei Fragen oder Anregungen können registrierte Anwender unter Angabe der Seriennummer unseren telefonischen Support von Montag bis Donnerstag tag unter der folgenden Telefonnummer erreichen.

+49 (0) 6126 - 9536550

Bevor Sie dieses Mikrofon das erste Mal einsetzen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Um die Garantieverlängerung auf 10 Jahre wahrzunehmen, können Sie den Kauf Ihres VideoMic Pro online registrieren. Dies geht sowohl auf der RØDE-Website als auch auf unserer Homepage.

**de.rodemic.com/warranty.php
www.hyperactive.de/produktregistrierung**



Technische Besonderheiten

Das kompakte VideoMic Pro lässt sich mit dem Blitzschuhadapter bequem an vielen DSLR-Kameras und DV-Camcordern befestigen. Durch die integrierte elastische Halterung wird das Mikrofon wirkungsvoll von Griff- und Motorgeräuschen entkoppelt, wodurch sich die Übertragungsqualität entscheidend verbessert. Die Richtcharakteristik „Superniere“ sorgt dafür, dass das Mikrofon für seitlich eintreffenden Schall deutlich unempfindlicher ist, d.h. das mit hoher Richtwirkung nach vorne aufgenommene Audiosignal entspricht optimal Ihrem Kamerabild.

Es gibt DV-Camcorder, die nicht mit dem Standard-, sondern einem deutlich kleineren Blitzschuh ausgerüstet sind (z.B. „Active Shoe™“ oder „Hot Shoe™“). Bei solchen Modellen lässt sich das VideoMic Pro nur mittels eines optionalen, mechanischen Adapters montieren.



- Sendefähige O-Tonqualität
- Niedriges Eigenrauschen
- Kondensatorkapsel
- Wirkungsvolle Körperschalldämpfung
- Schaltbares Hochpassfilter (80 Hz, 12 dB/Oktave)
- Schaltbare Pegelanpassung (-10 dB, 0 dB, +20 dB)
- Geringes Gewicht (130 g inkl. Batterie)

Stromversorgung des VideoMic Pro

Um das VideoMic Pro betreiben zu können, muss es mit Speisespannung versorgt werden. Dies erfolgt über eine 9-V-Blockbatterie. Verwenden Sie stets hochwertige Alkalibatterien. Diese halten im Schnitt mehr als 70 Stunden. Die tatsächliche Betriebsdauer richtet sich auch nach der Umgebungstemperatur und natürlich danach, wie lange die Batterie vorher gelagert wurde. Am besten führen Sie immer eine Ersatzbatterie mit sich. Bei wirklich „wichtigen“, also unwiederbringlichen Aufnahmen empfiehlt es sich ohnehin, zuvor eine frische Batterie einzusetzen.

1. Der Batteriefachdeckel befindet sich vorne am Mikrophon (in Aufnahme-richtung). Drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen und Zeigefinger fest auf die Deckelseiten, während Sie mit dem linken Daumen in der Deckelmulde das Fach nach oben hin öffnen (Abb. 1).

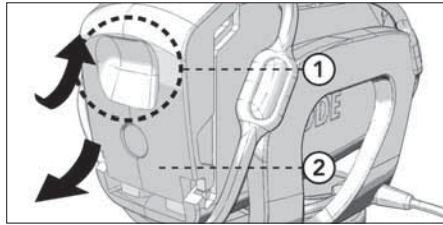


Abb. 1 – Öffnen des Batteriefachs

2. Legen Sie eine frische 9-V-Blockbatterie mit dem Minuspol nach oben ein. Der endgültige Kontakt im Batteriefach ergibt sich durch das nachfolgende Schließen des Deckels (Abb. 2 und 3).

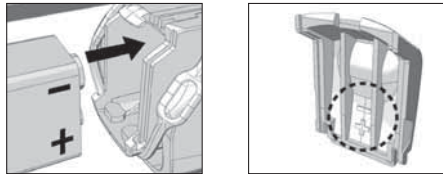


Abb. 2 und 3 – Einsetzen der Batterie

3. Setzen Sie den Deckel oben am Batteriefach an und schließen Sie ihn mit Zeige- und Mittelfinger bis er einrastet, während Sie mit dem Daumen gezielten Gegendruck auf die Rückseite des Mikros (unterhalb der Schalter) ausüben (Abb. 4).

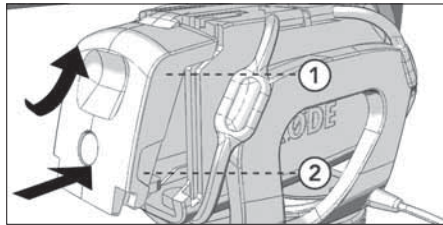


Abb. 4 – Schließen des Batteriefachs



Sollten Ihnen das Schließen des Deckels einmal nicht gelingen, haben Sie wahrscheinlich die Batterie falsch herum, also mit dem Pluspol nach oben eingelegt.

Wenn sich bei der Prozedur ein Gummiring der elastischen Halterung lösen sollte, kriegen Sie das mit zwei Handgriffen wieder behoben: Die beiden ovalen Schlaufen lassen sich problemlos über die kartuschenförmigen Aufnahmen an den oberen Ecken der Halterung ziehen, die beiden Enden der Gummis haben eine „schuhartig“ geformte Spitze, die Sie ganz einfach in die entsprechenden Aussparungen an der Unterseite des Mikrofons setzen – das war’s.



Kameramontage des VideoMic Pro

1. Auf der Unterseite der elastischen Halterung befindet sich ein Standard-Blitzschuhadapter.

2. Drehen Sie die zunächst die große Rändelschraube bis auf Anschlag nach oben, also zur Halterung hin (Abb. 5).

3. Schieben Sie das VideoMic Pro nun in den Blitzschuh Ihrer Kamera.

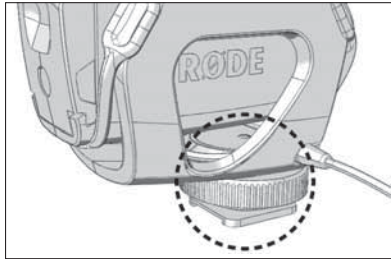
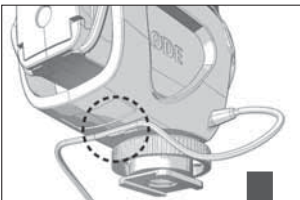


Abb. 5 – Rändelschraube

4. Drehen Sie die Rändelschraube wieder sanft nach unten, bis die Mikrofonhalterung sicher befestigt ist.



5. Verbinden Sie den Miniklinkenstecker des Anschlusskabels mit dem Mikrofon-eingang Ihrer Kamera. Handelt es sich um einen generellen Audio-Eingang, müssen Sie diesen ggf. noch auf Mikrofonpegel („Mic“) umstellen. Lesen Sie im Zweifel die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

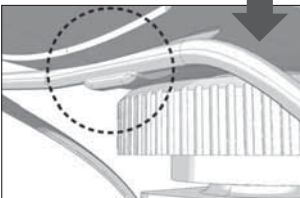


Abb. 6 und 7 – Kabelschlitz

6. Führen Sie nun noch das Kabel durch den Schlitz an der Unterseite der Halterung (hinter dem Blitzschuhadapter), damit es sicher sitzt und keine Störgeräusche durch Bewegung verursacht (Abb. 6 und 7).

Bei Bedarf können Sie das VideoMic Pro auch an einem Stativ oder einer Tonangel befestigen: Für diesen Zweck befindet sich im Blitzschuhadapter eingelassen ein typisches 3/8“-Gewinde.



Bedienelemente des VideoMic Pro

Auf der Rückseite des Mikrofons sind zwei 3-Weg-Schalter. Der obere der beiden dient zum Ein- und Ausschalten des Mikrofons und bei Bedarf zum Aktivieren des Hochpassfilters (Abb. 8).

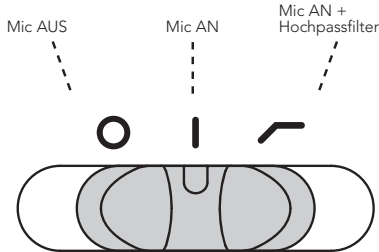


Abb. 8 – Ein/Ausschalter und Hochpassfilter

Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position („I“), um das Mikrofon einzuschalten.


1. Die Kontroll-LED oberhalb des Schalters blinkt kurz rot auf und leuchtet dann dauerhaft grün. Dies zeigt an, dass die Batterie ausreichend Spannung liefert. Geben Sie dem Mikrofon einige Sekunden Zeit, um sich zu stabilisieren. Danach ist es betriebsbereit.

2. Leuchtet die Kontroll-LED nach dem Einschalten allerdings dauerhaft rot, sollten Sie die Batterie wechseln. Mit roter LED können Sie das Mikrofon zwar noch ca. 1 Stunde verwenden, allerdings mit eingeschränkter Übertragungsqualität.

3. Denken Sie immer daran, das VideoMic Pro nach getaner Arbeit auszuschalten („O“), um die Batterie nicht unnötig zu erschöpfen. Wenn Sie das VideoMic Pro über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie die Batterie generell entnehmen.

Aktivieren des Hochpassfilters

Das VideoMic Pro hat einen großen Übertragungsbereich, der anteilig noch bis unterhalb von 40 Hz geht. Wenn nun Ihre Schallquelle selbst wenig Bassanteil aufweist, ist es oft sinnvoll das Hochpassfilter (auch Trittschall- oder Rumpelfilter genannt) zu aktivieren. Auf diese Weise eliminieren Sie elegant tieffrequente Störgeräusche, die bei Außenaufnahmen von vorbeifahrenden Autos, LKW oder Straßenbahnen erzeugt werden bzw. bei Innenaufnahmen von Schritten übers Parkett oder von einer lauten HiFi-Anlage in der Nachbarnwohnung kommen können. Auch die Sprachverständlichkeit bei Dokumentationen verbessert sich normalerweise durch das Aktivieren des Hochpassfilters.

1. Bringen Sie den Betriebsschalter auf der Rückseite des Mikrofons in die rechte Position „“.

2. Jetzt ist das Hochpassfilter aktiviert und Frequenzen unterhalb von 80 Hz werden mit 12 dB/Oktave abgesenkt.

Möchten Sie hingegen Schallquellen aufnehmen, deren Klang wichtige Bassanteile enthält, sollten Sie das Hochpassfilter nicht aktivieren.

Pegeleinstellungen

Im Sinne einer optimalen Audioqualität sollten Sie stets auf eine „gesunde“ Verstärkungsstruktur achten. Was heißt das? Die meisten Aufnahmegeräte – auch viele Kameras – bieten die Möglichkeit, den Aufnahmepegel zu regeln. Was man hier nach Möglichkeit immer vermeiden sollte, sind extreme Einstellungen, also sehr hoch oder sehr niedrig. Normalerweise ist es ein guter Ausgangspunkt, wenn an der Kamera ein Wert gewählt wird, der zwischen der Mitte und dem oberen Drittel des Regelbereichs liegt.

Verwenden Sie jetzt zum Einpegeln eine Schallquelle, deren Lautstärke ungefähr dem Signal entspricht, das Sie später tatsächlich aufnehmen möchten. Beobachten Sie dabei die Aussteuerungsanzeige an Ihrer Kamera und beurteilen Sie das Ergebnis. Auch hier sind Werte optimal, die ins obere Drittel der Skalierung reichen. Auf keinen Fall darf das Signal zu einer Übersteuerung führen, da sonst mit deutlich hörbaren und unangenehmen Verzerrungen zu rechnen ist.

Je nach Lautstärke der Signalquelle und Empfindlichkeit des Mikrofoneingangs der Kamera kann es sinnvoll sein, am VideoMic Pro korrigierende Pegel-einstellungen vorzunehmen. Zu diesem Zweck dient der untere der beiden Schalter auf der Mikrofonrückseite, mit dem Sie den Ausgabepegel des VideoMic Pro pauschal anpassen können. Vorgabe ist die mittlere Position („0“, Abb. 9).

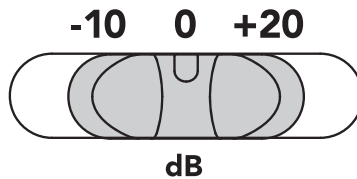


Abb. 9 – Vordämpfung

Sollte der vom Mikrofon gelieferte Pegel generell zu hoch für den Eingang der Kamera sein (was auch an der Schallquelle selbst liegen kann), können Sie mit der schaltbaren Vordämpfung Abhilfe schaffen:

1. Bringen Sie den unteren Schalter auf der Rückseite des Mikrofons in die linke Position („-10“)
2. Jetzt ist die Vordämpfung aktiviert und das Mikrofonsignal pauschal um 10 dB leiser.

Ist der vom Mikrofon gelieferte Pegel hingegen zu niedrig für den Eingang der Kamera, z.B. bei ausgesprochen leisen Aufnahmesignalen oder bei Verwendung von DSLR-Kameras, die in der Regel einen etwas höheren Pegel voraussetzen, können Sie den unteren Schalter nach rechts schieben („+20“), um pauschal ein 20 dB lauterer Signal zu erhalten.



Hinweis: Obwohl das VideoMic Pro sehr unempfindlich gegenüber Einstreuungen ist, empfehlen wir Ihnen, bei wichtigen Aufnahmen den Betrieb von Mobiltelefonen oder Funkgeräten im Abstand von 2 Metern zum Mikrofon zu vermeiden.

Verwendung des Windschutzes

Das VideoMic Pro wird mit bereits aufgestecktem Schaumstoffwindschutz geliefert. Es gibt eigentlich keinen Grund, diesen Windschutz zu entfernen. Sie sollten ihn im Prinzip immer, auf jeden Fall aber bei Außenaufnahmen verwenden – schon die kleinste Brise oder ein schneller Schwenk können sonst zu Störgeräuschen führen. Wenn Sie den Windschutz dennoch abnehmen möchten, gehen Sie dabei mit äußerster Sorgfalt vor, um den Schaumstoff dabei nicht zu beschädigen. Ab Windstärke 3 empfiehlt es sich, zusätzlich den optional erhältlichen Fellwindschutz RØDE DeadCat VMP zu verwenden.

Elastische Halterung

Das VideoMic Pro liefert Ihnen bei korrekter Benutzung eine praktisch sendefähige O-Ton-Qualität. Neben Mikrofonkapsel und Elektronik ist hierfür auch die neu entwickelte elastische Halterung mitverantwortlich, die das VideoMic Pro wirkungsvoll von Griffgeräuschen bzw. Körperschall entkoppelt. Die Halterung ist mit vier Gummibändern aufgehängt, die übrigens ganz bewusst sehr weich sind.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Gummibänder wechseln möchten:

1. Sortieren Sie zunächst die Bänder gemäß nachfolgender Abbildung (Abb. 10). Es gibt nämlich zwei verschiedene Typen, die sich durch die Ausrichtung der dickeren Enden unterscheiden.

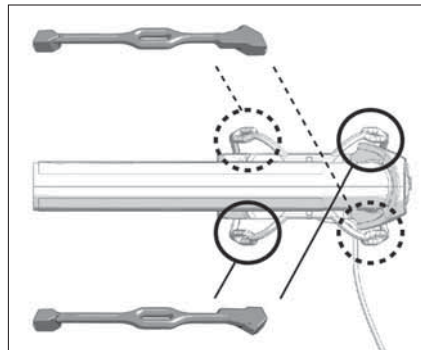


Abb. 10 – Gummibänder

2. Die dickeren Enden werden in die vier genauso geformten Aussparungen geschoben, die sich paarweise links und rechts auf der Oberseite des Mikrofonkorpus' befinden, direkt unterhalb des Windschutzes (Abb. 11).

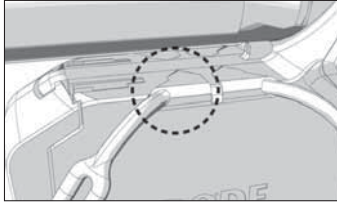


Abb. 11 – Befestigung der Gummibänder an der Oberseite des Mikrofonkorpus

3. Die „schuhartig“ geformten Spitzen am jeweils anderen Ende der Gummibänder setzen Sie einfach in die entsprechenden Aussparungen an der Unterseite des Mikrofons, diese befinden sich links und rechts unterhalb des Batteriefachs sowie unten auf der Rückseite des Mikrofons (Abb. 12).

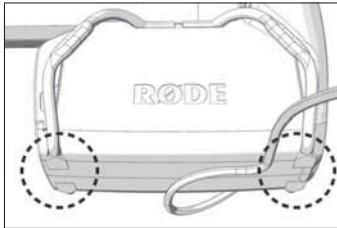


Abb. 12 – Befestigung der Gummibänder an der Unterseite des Mikrofonkorpus

4. Ziehen Sie jetzt noch die ovalen Schlaufen der Gummibänder über die kartuschenförmigen Aufnahmen an den vier oberen Ecken der Halterung (Abb. 13).

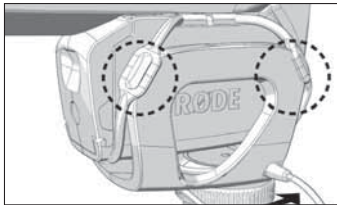


Abb. 13 – Befestigung der Gummibänder an der Seite des Mikrofonkorpus

Pflege und Wartung

Das VideoMic Pro ist mit seinem ABS-Gehäuse äußerst robust. Passen Sie lediglich auf, dass es nicht nass wird. Wenn Sie mit dem Mikrofon genauso pfleglich wie mit Ihrer Kamera umgehen, werden Sie lange Jahre Freude daran haben.

Wenn Sie das VideoMic Pro überwiegend außen einsetzen, kann es nach längerer Zeit vorkommen, dass die Gummibänder der elastischen Halterung spröde werden und die akustische Entkopplung des Mikrofons nicht mehr optimal gegeben ist. Tauschen Sie sie in diesem Fall gegen den beiliegenden Satz neuer Gummis aus.

Achtung: Es befinden sich keine durch den Anwender zu wartenden Teile in dem Mikrofon. Für alle Servicearbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder die Hyperactive Audiotechnik GmbH

Technische Daten:

Richtcharakteristik:	Superniere (siehe Grafik)
Übertragungsbereich:	40 Hz – 20 kHz (siehe Grafik)
Ausgangsimpedanz:	200 Ohm
Empfindlichkeit:	-38 dB re 1 Volt/Pascal (12,5 mV @ 94 dB SPL), ± 2dB @ 1 kHz
Ersatzgeräuschpegel:	20 dBA (nach IEC651)
Max. Schalldruck:	134 dB SPL
Signal/Rauschabstand:	74 dB (nach IEC651)
Stromversorgung:	9-V-Blockbatterie
Batteriebetrieb:	>70 Stunden mit frischer Alkalibatterie
Gewicht:	86 g (ohne Batterie)

Mitgeliefertes Zubehör:

- Schaumstoffwindschutz WSVMP (bereits montiert)
- 1 Satz Ersatzgummis

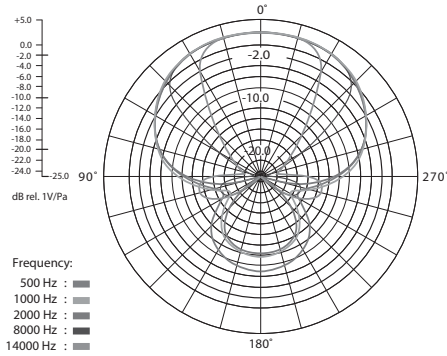


Optionales Zubehör:

- Fellwindschutz DeadCat VMP
- Neopren-Transporttasche SVM Bag
- 3-m-Verlängerungskabel VC1
- Tischstativ DS-1
- Miniaturstativ Tripod
- Teleskop-Tonangel BoomPole, 3 m
- Teleskop-Tonangel Mini BoomPole, 2 m
- Pistolengriff PG1

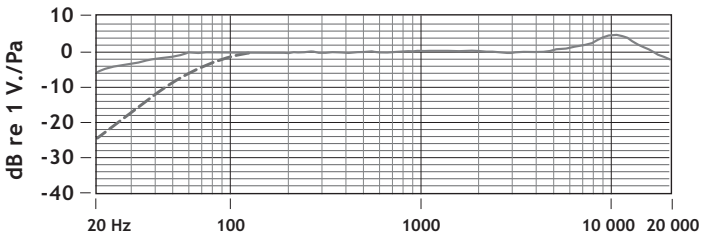


Richtcharakteristik – Niere



Frequenzgang

(Hochpassfilter = gestrichelte Linie)



Garantiebestimmungen

Um eine kostenlose Behebung aller in der Garantiezeit auftretenden Mängel mit Maßnahmen nach unserer Wahl (Reparatur oder Ersatzlieferung) zu gewährleisten, sind folgende Voraussetzungen für die Anerkennung des Garantieanspruchs zu beachten:

1. Kaufnachweis

Als Kaufnachweis gilt der Original-Kaufbeleg, aus dem Käuferadresse, das Kaufdatum, die Typenbezeichnung und die Seriennummer des Produktes hervorgehen. Der Kaufort muss innerhalb der EU liegen.

2. Garantie

Ungeachtet der gesetzlichen Sachmängelansprüche übernehmen wir im Falle von Material- und Herstellungsfehlern gegenüber dem Erstbesitzer **10 Jahre Garantie**, wenn das betreffende Mikrofon **innerhalb von 30 Tagen** nach Kauf online unter **de.rodemic.com/warranty.php** registriert wurde. Auf mitgeliefertes Zubehör und Kabel gewähren wir 24 Monate Garantie.

3. Garantieleistung/Garantieumfang

Unsere Garantieleistung erstreckt sich auf die Behebung von Material- oder Fertigungsfehlern. Schäden, deren Ursachen auf Einbau- oder Bedienungsfehler sowie mangelnde Pflege, Fremdeinwirkung (z.B. offensichtliche Deformation des Korbes), unsachgemäße Reparaturversuche oder unsachgemäße Lagerung (z.B. durch Feuchtigkeit) zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgenommen. Keine Garantie kann beansprucht werden, wenn die Ware durch unsachgemäße Verpackung beschädigt wurde, oder für Ware, bei der die Seriennummer beschädigt oder entfernt wurde.

4. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß d.h. einer normalen Abnutzung. Diese Verschleißteile, wie z.B. Röhren, Windschutz, Kapseln sowie Gummibänder evtl. mitgelieferter elastischer Halterungen sind nicht Bestandteil der Garantie.

5. Folgeschäden

Wir haften nicht für Folgeschäden, die durch Ausfall des Gerätes entstehen. Ist der Liefergegenstand mangelhaft oder wird er innerhalb der Garantiefrist durch Fabrikations- oder Materialmängel schadhaft, liefern wir nach unserer Wahl Ersatz oder bessern nach. Zwei Nachbesserungen sind zulässig.

6. Reparaturen

Nach Reparaturen, die außerhalb der Garantiezeit durchgeführt werden, hat der Käufer auf das ausgewechselte Ersatzteil eine erneute zweijährige Garantie (Verschleißteile ausgenommen). Werden Arbeiten im Rahmen der Garantie, insbesondere ein Austausch von Teilen durchgeführt, so löst dies keinen neuen Beginn der Garantiefrist aus.

7. Transportschäden

Kommt es bei einer Rücksendung von uns zu einem Transportschaden, können wir dies nur anerkennen, wenn der Schaden bei Zustellung der Ware, oder innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Ware (verdeckter Transportschaden) bei der Spedition, Bahn oder Post angezeigt und bestätigt wird. Nur dann ist es möglich, Ansprüche gegenüber der Spedition, Bahn oder Post geltend zu machen.

Wichtige Hinweise für Reparaturen/Garantieabwicklungen

Sollten Sie bedauerlicherweise Probleme mit Ihrem RØDE-Mikrofon haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Nehmen Sie zunächst Kontakt mit Ihrem Händler auf, vielleicht kann dieser das Problem bereits lösen.

Falls nicht, beantragen Sie bei uns eine RMA-Nummer. Laden Sie sich hierfür das entsprechende Formular von unserer Website

www.hyperactive.de/rma.pdf

Füllen Sie es bitte sorgfältig aus (dies geht auch am Bildschirm – direkt im PDF) und übermitteln Sie es uns, damit wir Ihrem Händler die entsprechende RMA-Nummer zuteilen können.

Lassen Sie das Gerät dann – ohne Zubehör – mit einer Kopie des RMA-Auftrags und einer Kopie des Kaufbelegs durch Ihren Händler an uns einsenden.

Verwenden Sie für den Versand bitte eine stabile Verpackung.

Falls Sie Zubehör mitschicken müssen, vermerken Sie die betreffenden Teile bitte auf dem RMA-Formular.

